



VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE

**Grand Lady Kalla kehrt zurück mit
einem höchst originellen Auftritt**

**Eine Schmuckuhr, die auf verschiedene
Weise getragen werden kann**

WATCHES AND WONDERS 2024
Gespart bis 9. April 2024, 8:30 Uhr MEZ

Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

- Eine Kreation, mit der die lange und reiche Tradition der Maison im Bereich Schmuck und Uhrenanhänger wiederbelebt wird.
- Ein Schmuckstück, dessen sorgfältige Verarbeitung besonders fasziniert: ein Lichtmantel von 57 facettierten Diamanten im Smaragdschliff überzieht die Uhr, ergänzt von Diamanten, Akoya-Perlen und Onyxkugeln auf dem Anhänger. Ein vielseitiger Haute Joaillerie-Zeitmesser, besetzt mit 268 Diamanten im Gewicht von mehr als 46 Karat.
- Ein Höhepunkt der Kreativität: ein Zeitmesser, der aus einer Uhr und einem Sautoir mit Quaste besteht und auf vier verschiedene Arten getragen werden kann.

Im Laufe der ununterbrochenen Tätigkeit von Vacheron Constantin seit Gründung im Jahr 1755 hat sich eine enge Verbindung des Hauses mit der Damenwelt ergeben. Seit den Anfängen – das älteste edelsteinbesetzte Stück in der Privatsammlung stammt aus dem Jahr 1812 – pflegt die Manufaktur eine von Eleganz geprägte Kreativität ganz im Sinne der Kunstfertigkeit, welche die Klassifizierung als *Haute Joaillerie* abverlangt. Die Grand Lady Kalla fügt dieser Tradition nun ein aufregendes, blendendes Kapitel hinzu. Der neue Zeitmesser basiert auf dem Design der legendären Kalla von 1980 – Nachfolgerin der 1979 vorgestellten Kallista – und bietet mehrere Tragemöglichkeiten. Das Modell gleicht einem leuchtenden Juwel, kriecht durch die virtuose Kombination und Fassung von mehr als 46 Karat Diamanten im Smaragdschliff, und ist ein herausragendes Beispiel für die kreative Freiheit und das *Savoir-faire* von Vacheron Constantin.





Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

Eine Hommage an die Geschichte

1979 schrieb Vacheron Constantin mit der Kallista Uhrmachergeschichte. Zur üppigen Ausstattung mit Diamanten von 130 Karat Gewicht gesellte sich noch das innovative Design von Raymond Moretti, eine aus einem massiven Goldbarren herausgearbeitete geometrische *Rivière* mit einem Gewicht von 140 Gramm. Sie war die teuerste Uhrenkreation der Welt und wurde als Einzelexemplar vorgestellt. Ihre Nachkommen waren nicht weniger spektakulär, wie das Beispiel der 1980 enthüllten Kalla zeigt. Auch diese Uhr wurde aus einem 18-karätigen Gelbgoldblock gefertigt und mit 108 Diamanten im Smaragdschliff besetzt (Gesamtgewicht rund 30 Karat). Dieser Zeitmesser wurde so legendär, dass er eine gleichnamige Kollektion inspirierte, deren einzigartige Kreationen allseits hoch gelobt werden. Ein bemerkenswertes Beispiel ist die Lady Kalla aus Weißgold mit Satinarmband, die 2001 beim ersten Grand Prix d'Horlogerie de Genève mit dem Preis für Schmuckuhren ausgezeichnet wurde. Neun Jahre später wurde anlässlich des 30-jährigen Lady Kalla-Jubiläums die Lady Kalla Flamme vorgestellt, die mit dem Feuer von Diamanten mit 57 Facetten glänzt und den von Vacheron Constantin entwickelten und vom Gemological Institute of America anerkannten Flammenschliff einführte.



4

1 - Kallista-1979
2 - Kalla - 1980
3 - Lady Kalla Flamme-2010

Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt


VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

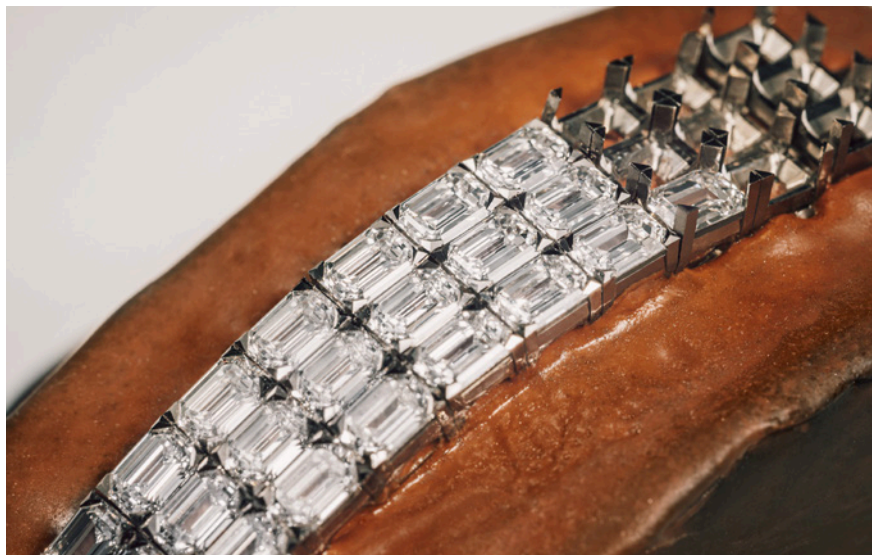
Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

Und im Jahr 2024 verleiht die Grand Lady Kalla dem Namen, den sie trägt – das griechische Wort kallista bedeutet „die Schönste“ – neuen Glanz. Von der ersten Skizze im Designatelier bis zum letzten Schliff verkörpert die neue Kreation eine Fülle von Superlativen. So subtil die Veränderungen des Modells auch sind, so virtuos sind sie ausgeführt. Die 57 Facetten der Diamanten im Smaragdschliff, die für dieses neue Schmuckstück ausgewählt wurden, spiegeln kristallklare Kühnheit. Das dem Zeitgeschmack angepasste, leicht verschlankte Zifferblatt zeichnet sich durch die sorgfältige Arbeit des Meisteredelsteinfassers aus, der eine modernisierte Krappenfassung zum Einsatz bringt. Die auf ein Minimum reduzierten Krappen schaffen Platz für die Zeiger; in der Mitte des Armbands und des Gehäuses sind sie dreieckig angeordnet, um die Steine hervorzuheben, oder pyramidenförmig, um das im Licht funkelnde, ikonische Malteserkreuz der Maison zu bilden. Das Sautoir-Collier mit Onyx und Diamanten sowie Akoya-Perlenquasten, die wegen ihres Glanzes und ihrer Rundheit ausgewählt wurden, schafft einen reizvollen Dialog zwischen Art déco und dem 21. Jahrhundert.



Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

Ein Schmuckstück am Handgelenk Diamanten im Smaragdschliff, Akoya-Perlen und Onyx

Die Grand Lady Kalla ist ein wahres Meisterwerk der *Haute Joaillerie* und unterstreicht den Willen des Hauses, Tradition und Moderne mit Spitzenleistungen in Bezug zu setzen. Die Eleganz des Smaragdschliffs, der ein vollkommen reines kristallines Material erfordert, wird durch die Schönheit der Gestaltung noch verstärkt. Nicht weniger als 131 Diamanten wurden von den Gemmologen des Hauses sorgfältig ausgewählt, um Farbe, Reinheit und Leuchtkraft harmonisch in Einklang zu bringen. Die angesichts der scharfen Kanten des Smaragdschliffs erforderliche extreme Präzision bei der Fassung hat auch den Vorteil, dass die wahre Ausdruckskraft der Steine zur Geltung kommen kann. So sorgen die kräftigen Lichtreflexe für ein faszinierendes Funkeln, das dem Design seine besondere Ausstrahlung verleiht.

Die Kunst der Juweliere des Hauses kommt auch in der Sautoir-Halskette zum Ausdruck, deren bewegliches, mit 15 Diamanten im Gewicht von über 12 Karat besetztes Ornament einen prächtigen 2 Karat-Mittelstein mit GIA-Zertifikat aufweist. Dieses wandelbare Schmuckstück kann sowohl an der Halskette als auch am Armband getragen werden.


VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE



Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt


VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

Eine Uhr und ein Sautoir mit Quaste, vier originelle Tragevarianten

Die Grand Lady Kalla besteht aus einer Uhr und einer Sautoir-Halskette und ist eine verspielte, moderne Einladung, stilvoll das Handgelenk oder das Dekolleté zu schmücken. Vacheron Constantin verfolgt seit mehr als zweieinhalb Jahrhunderten den Anspruch, Kreativität in Perfektion umzusetzen, und das Quartett der Tragemöglichkeiten dieses Zeitmessers steht ganz im Einklang mit diesem Ziel. Ein Beispiel für dieses Streben aus früheren Zeiten sind die Damenuhren mit Anhänger, etwa das Modell von 1924, bei dem Rubine, Smaragde, Onyx und ein mit Diamanten besetzter Platinanhänger durch ein abnehmbares Verschlusssystem in eine Brosche verwandelt werden kann.

Ein Jahrhundert später hat die Maison diese Wandlungsfähigkeit vervierfacht und sie fest in der Gegenwart verankert. Man könnte sagen, die Grand Lady Kalla ist die Konversation einer vollständig mit Diamanten besetzten Uhr mit einem Sautoir-Collier, das Diamanten, Akoya-Perlen und kontrastierende Onyx-Perlen kombiniert. Die Uhr kann vom Armband abgenommen und durch das Schmuckelement an der Sautoir-Halskette ersetzt werden. An der Halskette wiederum kann die Uhr befestigt werden und so das Stilgefühl des frühen 20. Jahrhunderts aufleben lassen, als Damen von Welt mit eleganten Gesten die Uhrzeit mit den Fingerspitzen ablesen konnten. Um eine perfekte Anpassung an das zeitgenössische Styling zu gewährleisten, haben die Meister der Manufaktur die Grand Lady Kalla technisch so ausgelegt, dass sie ganz einfach und ohne Werkzeug umgestaltet werden kann.





Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt


VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

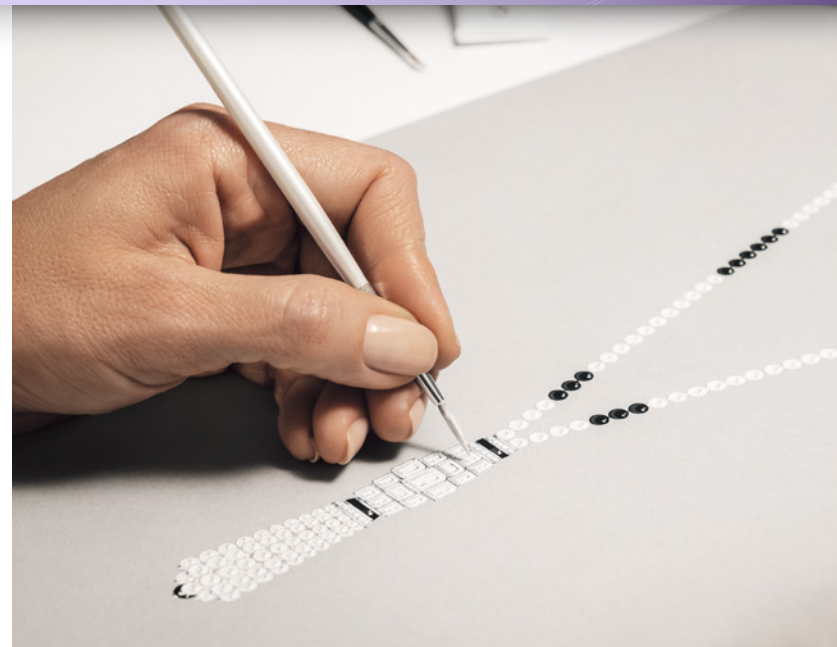
From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

From Geometry to Artistry – das Jahresthema von Vacheron Constantin

Eine Vacheron Constantin-Uhr ist weit mehr als nur die Summe ihrer Teile. Ausgehend von einer Skizze, einer geometrischen Zeichnung mit technischen Elementen entsteht eine ganze Welt von Formen, Farben und Texturen. Die Komplexität der Mechanik verbindet sich mit den Anforderungen des Designs; minutiös gestaltete Details, gepaart mit handwerklicher Intelligenz, sorgen für Anmut und Emotion. Die formalen und mathematischen Berechnungen, auf denen ein Zeitmesser von Vacheron Constantin aufbaut, verleihen der Uhr Seele und Eleganz, welche den ultimativen Ausdruck künstlerischer Fähigkeiten darstellt. Der Klassizismus der Traditionelle-Kollektion, der Minimalismus der Patrimony-Uhren, das Charisma der Égérie und der sportlich-schicke Geist der Overseas – sie alle veranschaulichen lebhaft diese Alchemie, in der sich die Kunst von geometrischen Formen inspirieren lässt: „Von der Geometrie zur Kunst“, so lautet denn auch das Motto von Vacheron Constantin für 2024.



Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

Fragen an Sandrine Donguy, Product & Innovation Director, Vacheron Constantin

Was kann man über die Geschichte der Schmuckuhren von Vacheron Constantin sagen?

Im Laufe der Jahre hat Vacheron Constantin den Erwartungen der Damenwelt stets große Bedeutung beigemessen, indem das Haus künstlerische Sensibilitäten, ästhetische und technische Trends sowie gesellschaftliche Normen und Gewohnheiten berücksichtigt hat. An den erstmals an der Wende des 18. Jahrhunderts gefertigten Damentaschenuhren bis hin zu den Armbanduhren von heute zeigt sich die überragende Fähigkeit unserer Maison, den Geist der jeweiligen Zeiten zu erfassen und zugleich die Erwartungen der Damenwelt zu erfüllen.

Vacheron Constantin kann auf eine faszinierende, bis zur Gründung des Unternehmens im Jahr 1755 zurückreichende Geschichte von Schmuckuhren zurückblicken, die vor Kreativität, Innovationsgeist und auch Savoir-faire geradezu sprühen. Zur Privatsammlung des Hauses gehört zum Beispiel eine Taschenuhr aus dem Jahr 1812 mit einer perlenbesetzten Lünette und einem fein ziselierten und gravierten Gehäuseboden. Der Jugendstil war eine weitere sehr kreative Periode für unser Haus, wie diese mit diamantbesetzten Voluten und einem zierlichen Steg verzierte Broschenuhr von 1901 zeigt. Auch das 1911 vorgestellte rechteckige Modell aus Platin und Diamanten mit abgeschrägten Ecken bestätigt den ungebrochenen Erfindungsreichtum von Vacheron Constantin.



Round pocket watch - 1812

Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

Was ist mit der Art déco-Periode?

Die Jahre dieser Stilperiode waren von unglaublichem Kreativitätsgeist geprägt, von dem auch Vacheron Constantin erfasst wurde.

In den 1920er Jahren tauchte auch die Maison in die ästhetischen Codes des Art déco ein, der übrigens auch als der Stil von 1925 bezeichnet wird, da der Begriff Art déco erst nach der Internationalen Ausstellung für moderne dekorative und industrielle Kunst 1925 in Paris geprägt wurde.

Die noch um die Jahrhundertwende vorherrschenden Sprungdeckel-Gehäuse an emaillierten Ketten wichen nun geometrischen Formen und Mustern. Die Formgebung der Uhren befreite sich von vorherigen Konventionen und machte Platz für die klaren, strengen Linien von ovalen, rechteckigen, quadratischen oder asymmetrischen Gehäusen, die in der Regel mit zweifarbigen Steinen besetzt waren. Diese Zeit übersprudelnder Kreativität illustriert sehr gut ein Vacheron Constantin-Zeitmesser von 1923, der ein Weißgoldgehäuse und ein sechseckiges, mit Diamanten und Saphiren besetztes Zifferblatt aufweist. Diese Schmuckuhren wurden auch durch dezentere Modelle ergänzt, welche dem Bedürfnis der Damen nachkamen, die Zeit jederzeit, sei es im Alltag oder bei gesellschaftlichen Anlässen, ablesen zu können. Vacheron Constantin fertigte unterdessen weiterhin auch eine Reihe von Taschenuhren, wie diese „Suprise“-Uhr von 1929 aus Weißgold mit 18 Rubinen im Cabochonschliff belegt.

Edelsteine waren also unverzichtbar?

Auf jeden Fall. Sie wurden nicht mehr nur verwendet, um die Rundung einer Lünette oder ein eingraviertes oder emailliertes Motiv zu betonen, sondern waren fortan fester Bestandteil des Dekors. Die Gehäuse wurden daher so zurückhaltend wie möglich gestaltet, um den majestätisch gefassten Edelsteinen einen Rahmen zu bieten, der ihren Glanz voll zur Geltung bringt. Die Kalla-Linie entspricht ganz deutlich diesem Typus, der einem Fest von Diamanten gleicht.



1 - Art Deco "ladies" jewellery wristwatch - 1923
2 - "Suprise" pocket watch - 1929

Grand Lady Kalla kehrt zurück mit einem höchst originellen Auftritt

Überblick

Eine Hommage an die Geschichte

Ein Schmuckstück am Handgelenk

Eine Uhr und ein Sautoir
mit Quaste, vier originelle
Tragevarianten

From Geometry to Artistry

Fragen an Sandrine Donguy

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN

Grand Lady Kalla

Referenznummer	1208J/118G-H094
Kaliber	1212; Quarz; 11,3 mm Durchmesser, 2,5 mm Höhe; 32,7 Hz; 85 Komponenten; 6 Rubine
Anzeigen	Stunden, Minuten
Uhrengehäuse	18-karätiges Weißgold; 19,4 mm x 30,1 mm, 8,3 mm Höhe; Vollständig besetzt mit 12 Diamanten im Smaragdschliff, ca. 6,90 Karat, Krappenfassung; Auswechsel-System
Zifferblatt	Vollständig mit 14 Diamanten im Smaragdschliff besetzt, ca. 1,54 Karat, Krappenfassung; Stunden- und Minutenzeiger aus 18-karätigem Weißgold
Armband	Vollständig mit 105 Diamanten im Smaragdschliff besetzt, ca. 24,00 Karat, Krappenfassung
Edelsteinelement	18-karätiges Weißgold; 16,8 mm x 30,1 mm, 8,3 mm hoch; Besetzt mit 14 Diamanten im Smaragdschliff mit einem Gewicht von 10,82 Karat und einem GIA-zertifizierten Diamanten im Smaragdschliff in der Mitte mit mehr als 2 Karat, Krappenfassung; Auswechsel-System
Sautoir	Weißes Seidencollier; 112 Akoya-Perlen; 50 Onyx-Perlen; 1 Onyx; 16 Diamanten im Brillantschliff, ca. 0,33 Karat, Körner-Fassung; 85 cm lang
Sautoir-Schließe	18-karätiges Weißgold; 88 Diamanten im Brillantschliff, ca. 0,67 Karat, Körner-Fassung; 1 Onyx
Quaste	18-karätiges Weißgold; 51 mm lang; 18 Diamanten im Brillantschliff, ca. 0,31 Karat, Körner-Fassung; 87 Akoya-Perlen; 1 Onyx-Perle; 1 Onyx; Auswechsel-System
Gesamtanzahl der Diamanten	268 Diamanten mit einem Gesamtgewicht von ca. 46,65 Karat (garantiertes Mindestgewicht), einschließlich eines GIA-zertifizierten zentralen Diamanten im Smaragdschliff mit mehr als 2 Karat

Nur in den Boutiquen von Vacheron Constantin erhältlich.



Vacheron Constantin wurde 1755 gegründet und gilt als die älteste Uhrenmanufaktur der Welt, die ihre Herstellungstätigkeit seit fast 270 Jahren ohne Unterbrechung ausübt. Generationen von Meisterhandwerkern haben dieses stolze Erbe hervorragender Uhrmacherkunst und stilistischer Vervollkommnung aufrecht erhalten.

Die Maison fertigt Zeitmesser, die nicht nur den Ansprüchen der Haute Horlogerie genügen, sondern sich auch durch zurückhaltende Eleganz und ein einzigartiges technisches und ästhetisches Niveau auszeichnen, das durch außergewöhnliche Endbearbeitungen und Veredelungen realisiert wird.

In den Kollektionen von Vacheron Constantin bleibt das unvergleichliche Erbe des Hauses lebendig und wird durch bahnbrechende Innovationen in immer neue Dimensionen geführt: Patrimony, Traditionnelle, Métiers d'Art, Overseas, Fiftysix, Historiques und Égérie. Über seine Abteilung „Les Cabinotiers“ bietet die Manufaktur zudem anspruchsvollen Kennern und Sammlern die selten gegebene Möglichkeit, Vintage-Modelle aus dem Sortiment „Les Collectionneurs“ sowie einzigartige und individuell gestaltete Zeitmesser zu erwerben.

#VacheronConstantin

#OneOfNotMany


VACHERON CONSTANTIN | ONE OF
GENÈVE NOT MANY.

